

Hochwasser und Schulschließung

Beitrag von „marie74“ vom 5. Juni 2013 05:33

Unsere Schule ist auch betroffen. Meine Stammschule ist komplett abgesoffen und das Gebiet ringsum ist komplett gesperrt und damit kein Rankommen (= Evakuierungsgebiet und Katastrophenalarm). Vielleicht opfern die Kollegen, die nicht arbeiten müssen bzw. können, ihre Zeit und helfen ehrenamtlich irgendwo mit.

In der Schule, in die ich dieses Jahr abgeordnet wurde, war ich heute von **20:00 bis 04:00**, da diese zum Notfalllager des DRK erklärt wurde. Wir helfen alle hier freiwillig mit, die Evakuierten zu versorgen und wir haben uns alle freiwillig in 8-h Schichten einteilen lassen. Ich habe gerade während der Nacht in der Kleiderkammer die ankommenden Spenden sortiert. Keiner, aber auch keinen Kollege hat sich darüber beschwert, dass er hier hilft bzw. helfen soll. Der Schulleiter achtet allerdings darauf, dass jeder eine Schicht pro Tag da ist. Dabei werden wir mit unterstützenden Aufgaben betraut, da ja auch der Schulleiter kein Einsatzleiter ist, sondern auch nur ein Ansprechpartner für die Rettungskräfte.

Ich finde es auch selbstverständlich, dass wir nicht daheim sitzen und Däumchen drehen.